

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag, Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolldruck Landeck, Malser Str. 18

Nr. 34

Landeck, den 22. August 1970

25. Jahrgang

Johann Paulin Tschiderer

der freien Kunst Bildhauer u. Bürger von Donauwörth - Zum 250. Todestag

Am 21. August 1720, also gerade vor 250 Jahren, starb in Donauwörth ein Mann namens Johann Paulin Tschiderer. Uns ist zwar bekannt, daß die Tschiderer aus dem Paznaun stammen, wo heute noch Träger dieses Namens ansässig sind, aber von diesem Johann Paulin wissen wir, wenn wir ehrlich sind, wahrscheinlich wenig oder überhaupt nichts. Er teilt damit das Schicksal so vieler Künstler aus dem Bezirk Landeck, welche in jungen Jahren in die Fremde zogen, um die Bildhauerei oder Malerei zu erlernen oder sich darin weiterzubilden, und nicht mehr zurückfanden. Draußen gab es Arbeit und Brot, Anerkennung und Ansehen. Und so blieben sie dort, wohin sie der Zufall oder das Schicksal verschlagen hatte. In der Heimat wurden sie allmählich vergessen. Dies umso mehr, als sie zu Hause oft kein Werk hinterließen, das die Erinnerung an sie wachgehalten hätte. Dafür aber werden ihre Werke heute noch besonders in Süddeutschland bis hinauf nach Luxemburg, im gesamten Donauraum hinunter bis Ungarn, aber auch in Griechenland und anderswo geschätzt und bewundert.

Wer war also Johann Paulin Tschiderer, wie kam er nach Donauwörth und was hat er dort getan? Leider sind wir, wenn wir Antwort auf diese Fragen haben wollen, auf die kärglichen Nachrichten angewiesen, die uns die Literatur bietet. Einen ersten allzu bescheidenen Fingerzeig erhalten wir im allgemeinen Lexikon der bildenden Künstler von Tieme Becker. Hofrat Josef Ringler gab darin an:

„Tschiderer Johann Paul, Bildhauer, Pians (Tirol), gestorben 21. 8. 1720, Donauwörth. Vetter des Andreas Tamasch, 1698 bis 1702 Lehrmeister des Andreas Kölle von Fendels und Josef Deutschmann.“

Der unvergessene Dekan Lorenz, der als Heimatforscher gleichermaßen bekannt wurde denn als Seelsorger von

Prutz, hat in seinem lesenswerten Aufsatz „Barockkünstler im Bezirk Landeck/Ried“ und in seiner handgeschriebenen heimatkundlichen Materialiensammlung vermerkt, daß Johann Franz Paulin Tschiderer, wie er mit dem ganzen Namen hieß, am 30. 8. 1662 in Pians als ehelicher Sohn des Paul und der Maria Schlatter geboren und in Grins getauft wurde. Als Pate fungierte Georg Rietzler aus Gurnau, Gemeinde Grins, die Taufe nahm der Kurat von Grins, Johann Lechleitner vor (Pians war damals noch keine eigene Pfarre; Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle wurden in den Matriken von Grins aufgeschrieben). Im Trauungsbuch von Grins ist auch die Eheschließung der Eltern aufgezeichnet. Der Vater stammte aus „Yschgl vel Mentthano“ (Mathon), die Mutter war eine Tochter des Johann Schlatter aus Pians. Die Trauung fand am

Österreichische Staatsmeisterschaft im Wildwasserrennen

am 22. und 23. August 1970 in Landeck

Samstag, 22. August:

10.30 Uhr: Wildwasserslalom

17.30 Uhr: Regatta-Mannschaftslauf

Sonntag, 23. August:

10.00 Uhr: Regatta-Einzellauf

14.00 Uhr: Siegerehrung beim Musikpavillon

Alle Wettbewerbe werden auf der Sanna von Pians nach Landeck ausgetragen.

Interessante Stellen für die Zuschauer sind für den Slalom die Umgebung nächst Wasserwehr bei der Tankstelle Schimpföbl und für die Regatta die alte Brücke in Pians, das obgenannte Wasserwehr, beim Camping Landeck-West und bei der Burschlbrücke in Landeck.

95 Jahre - mit der heimischen Wirtschaft eng verbunden

IHRE

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

27. 1. 1654 statt. Der Vater Paul hatte offensichtlich in Pians eingeheiratet, wie man aus einer überlieferten Erbauseinandersetzung nach seiner verstorbenen Frau schließen kann. Der junge Johann Paulin hatte 8 Geschwister, von denen 7, nämlich Maximilian, Paul Ignatz, Katharina, Scholastika, Ludwig, Ferdinand und Maria namentlich bekannt sind.

Johann Paulin kam aller Wahrscheinlichkeit nach zu seinem Vetter, dem berühmten, aus See gebürtigen Stiftsbildhauer von Stams, Andreas Tamasch (auch Damasch geschrieben) in die Lehre. Dafür sprechen bessere Gründe als für die Annahme, der junge Johann Paulin sei in Grins bei Meister Melchior Lechleitner oder bei Jakob Auer ausgebildet worden. Die Werkstätten wären zwar näher gewesen als Stams, jedoch konnte nur Tamasch den jungen Tschiderer in Verbindung mit dem Stift Kaisheim und damit nach Donauwörth gebracht haben, wo er, dessen Lehrzeit um 1678 bis 1682 anzunehmen ist, etwa seit 1695 ansässig war. Außerdem war er mit Tamasch nahe verwandt; auch lassen sich enge stilistische Zusammenhänge mit Plastiken Tamasch's nachweisen. Jedoch scheint Tschiderer für das Kloster Stams keine selbständigen Arbeiten geliefert zu haben, denn im Kunstführer über das Stift Stams wird Tschiderer nicht erwähnt.

Nach Beendigung der Lehrzeit ist er vermutlich mit seinem Meister Tamasch nach Donauwört gezogen, wo er im Mutterkloster von Stams, dem Kloster Kaisersheim oder Kaisheim und bei den Benediktinern in Donauwörth reichlich Arbeit fand.

Der Hinweis auf Kaisheim wird untermauert durch ein Protokoll, das in den Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols Jahrgang 13 (1916), Seite 153, abgedruckt ist. Dort heißt es:

„Nach einem Protokoll aus Landeck vom 10. 3. 1698 hat der Herr Andrä Tamasch, gewesener Bildhauer in Stams, von jenen 200 Gulden, die er für Scholastika Tschiderer dem Frauenkloster Lauingen in Bayern vorzuschließen sich verpflichtete, nicht bezahlt, sondern das bis zu seinem Tode anstehen lassen, weshalb die Profeß nicht vor sich gegangen ist. Auf Begehren der 5 unverheirateten Geschwister streckte deren Vormund Ferdinand Kolp in Pians jene 200 Gulden aus eigenem vor, damit Scholastika in ihrem gottseligen Vorhaben nicht mehr länger auf- oder gar abgehalten werde, und händigte die Summe dem Bruder Johann Paulin Tschiderer bar ein. Dieser und seine Geschwister verpflichteten sich dagegen diese 200 Gulden vom gesamten Erbe nach ihrer Mutter zu verzinsen und nach Aufkündigung zurückzahlen und vom Erbgeld keinen Kreuzer einzufordern, bis die Schuld nicht abbezahlt ist. Herr Johann Paulin Tschiderer versprach diese 200 Gulden dem Kloster Kaisheim abzuführen, daselbst bis zur wirklich vollzogenen Profeß liegenzulassen und dem Schlatterischen Erben eine Quittung beizubringen. Sowohl er wie seine Brüder Paul Ignatz und Ferdinand (Maximilian war schon verstorben) setzten ihren Erbteil und anderes Vermögen zum Pfand ein.“

Johann Paulin Tschiderer hatte demnach finanzielle Beziehungen zum Kloster Kaisheim. Dazu kommt noch, daß Tamasch, 1697 in Stams verstorben, nach Herrn Hofrat Erich Egg „in Tirol den Hochbarock begründete und die Plastik zu flammender Bewegtheit steigerte. Frühe Arbeiten Damasch sind die Plastiken am Hochaltar (1673) und ein Hl. Josef in der Stiftskirche Kaisheim in Schwaben“.

Also wieder ein Hinweis auf das Kloster Kaisheim. Was lag näher als sich in Kaisheim über die Arbeiten Tschiderers zu erkundigen? Der Verfasser dieses Beitrages schrieb voll Zuversicht an die Hochwürdigen Herrn Patres des

Zisterzienserstiftes Kaisheim bei Donauwörth und bat um nähere Auskünfte. Kaum war aber der Brief zur Post gegeben, fiel ihm das Buch „Die Kunstdenkmäler von Schwaben, Landkreis Donauwörth“ in die Hand, wobei er feststellen mußte, daß das ehemalige Kloster Kaisheim nunmehr eine Strafanstalt ist. Das Kloster wurde schon 1803 säkularisiert und seit 1816 dienen die einstigen Konventsgebäude als Strafanstalt. Die Leute dort müssen sich wohl einen Ast gelacht haben über die Anrede „Ehrwürdige Herrn Patres!“. Trotzdem kam vom Anstaltsgeistlichen, dem Oberpfarrer Johann Lang, dem besten Kenner der ehemaligen Klosterkirche Kaisheim eine ausführliche Antwort, worin er aus der von ihm herausgegebenen Beschreibung der Klosterkirche folgende Zeilen zitierte:

„Madonna aus dem Jahre 1666 . . . wenn auch von bis jetzt unbekannter Künstlerhand geschaffen, steht sie am Anfang einer langen Reihe hervorragender Werke zu denen vor allem der plastische Schmuck des Hochaltars aber auch noch weitere Schnitzwerke in der Kirche wie anderwärts gehören. Meister aus Tirol, besonders aus der Gegend um Stams, kommen um diese Zeit nach Kaisheim und begründen hier die Tradition einer bedeutsamen Klosterwerkstatt, deren Entwicklung an einzelnen Figuren, u. a. an einer bestimmten Fußstellung genau zu beobachten und zu verfolgen ist. An der Spitze dieser Handwerker und Künstler steht Andreas Tamasch, Stiftsbildhauer in Stams selbst, geboren am 4. 11. 1637 in See (Paznaun) und gestorben am 19. 12. 1697 in Stams. Er ist ein Vetter des Bildhauers Johann Paulin Tschiderer, von welchem zwei Altäre in der Gruftkapelle zu Heilig Kreuz in Donauwörth stehen. Dieser stammt gleichfalls aus Tirol, starb aber in Donauwörth 1720“.

Im Brief des Oberpfarrers Lang heißt es weiter: „1273 wurde von Kaisheim aus das Kloster Stams gegründet. Nach dem Dreißigjährigen Krieg war der künstlerische Nachholbedarf auch in Kaisheim groß, das Tochterkloster in Tirol half aus. In der Klosterkirche Kaisheim ist Tschiderer bis jetzt nicht unmittelbar nachgewiesen, wohl aber durch die beiden genannten Kleinaltäre in der Gruftkapelle. Ab 1705 wurde in Kaisheim eine stattliche Zahl von Altären aufgestellt, welche den unverkennbaren „Kaisheimer Stil“ zeigen. Mit großer Wahrscheinlichkeit steht nicht nur die Klosterwerkstatt sondern auch der Meister Tschiderer dahinter. Es sind dies: 8 kleinere Altäre im Chorumgang zwischen 1705 und 1712. Der erheblich größere nördliche Seitenaltar aus dem Jahre 1708, das Sakramentsaltärchen hinter dem Hochaltar aus dem Jahr 1713. 5 Altäre standen einst (bis 1803) im Mönchschor hinter dem Chorgestühl; sie sind in ihrem Aufbau in die Zeit um 1700 oder in das frühe 18. Jahrhundert zu datieren. Heute im benachbarten Monheim. Archivalisch sind diese Vermutungen jedoch noch nicht gesichert.“

Als Arbeiten Tschiderers sind damit derzeit nur die beiden Gruftaltäre im ehemaligen Kloster Heilig Kreuz in Donauwörth nachgewiesen. Liebenswürdigerweise hat der Landrat von Donauwörth, Herr Dr. Popp, Aufnahmen dieser Altäre zur Verfügung gestellt. Sie mußten 1878 anderen Altären weichen, waren lange Zeit im Kreuzgang des Klosters aufgestellt, wurden aber unlängst wieder an ihrem ursprünglichen Platz zurückgebracht. Es handelt sich um den (ehemaligen) Kreuzaltar von 1705 und den Pietá-Altar von 1701. Im schon genannten Buch „Die Kunstdenkmäler von Schwaben, Landkreis Donauwörth“ von Adam Horn wurden sie wie folgt beschrieben:

„Der (ehem.) Kreuzaltar wurde laut Inschrift von den Donauwörther Bürgern zum Dank für die Errettung aus der Schlacht am Schellenberg (2. 7. 1704) am 1. Jahrestag

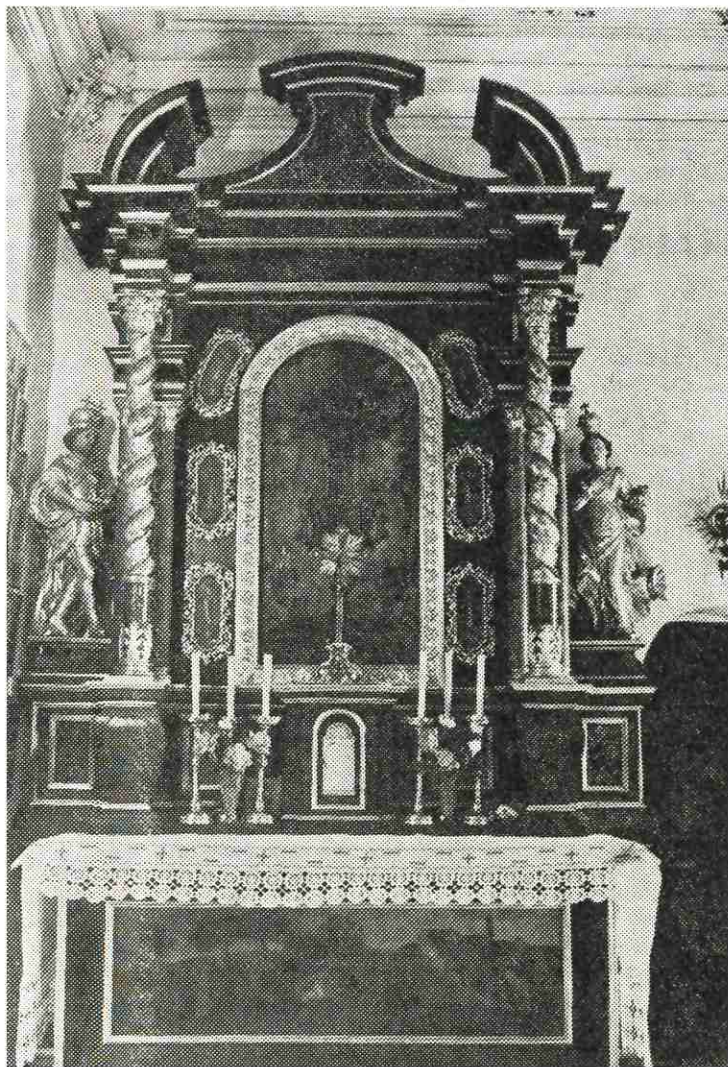
gestiftet; auf den Schreintüren ist die gotische Kreuzpartikelmonstranz (jetzt Sammlung Harburg) dargestellt; seitlich gedrehte Säulen vor glatten Säulenpaaren und die unterlebensgroßen Figuren des hl. Konstantin und der hl. Helena. Im verkröpften Gebälk Giebelstücke als Aufsatz. Im anderen gleichartigen Altar stand ehemals in der jetzt leeren, von einer Muschel besetzten Nische die Pietá der Gruftkapelle; seitlich die Figuren Johannes d. T. und der hl. Magdalena. Beide Altäre sind Arbeiten des aus Tirol stammenden Bildhauers Johann Paulin Tschiderer (Tschidter), der 1720 in Donauwörth starb, und wurden von dem einheimischen Maler Jost Adam Herrschy gefaßt."

Die hier wiedergegebenen Bilder zeigen den Kreuzaltar und den hl. Konstantin. Die Pietá ist im übrigen auch wieder zurückgekehrt.

Dekan Lorenz wußte von diesen 2 Altärchen nichts, sonst hätte er nicht geschrieben, daß man über die Arbeiten Tschiderers nur Aufschluß erhalten kann aus einem Skizzenbuch, das sein berühmter Schüler Andrä Kölle aus Fendels anfertigte, der die Werke seines Meisters fleißig skizzierte und signierte. Im Skizzenbuch Andrä Kölles aus seiner Lehrzeit in Donauwörth (derzeit in Verwahrung der Stadtgemeinde Imst) finden sich Zeichnungen mit der Signatur TS z. B. „David von Eberschwang“, „Moses zerschmettert die Gesetzestafeln“ u. a. Dekan Lorenz schreibt

diese Signatur unserem (J. P.) Tschiderer zu. Im Signaturenlexikon ist diese Signatur nicht enthalten und bei den Zeichnungen — es handelt sich um kein Skizzenbuch im eigentlichen Sinne, sondern um eine Menge loser Blätter — liegt eine Notiz, wonach diese Signatur dem Bildhauer Thomas Schwanthaler aus Ried im Innkreis zuzuschreiben sei. Das ist zwar nicht sehr glaubwürdig, aber die Ansicht Dekan Lorenz ist wohl auch nicht haltbar, weil ein mit TS signiertes Blatt die Jahreszahl 1667 trägt. Etwas anderes wissen wir aber mit Bestimmtheit: Tschiderer war ein ausgezeichnete Lehrer. Er „führte seine Schüler in das Studium der Anatomie ein, in die Kunst zu schnitzen und zu meißeln und lehrte sie die hohe Kunst, seelische Stimmungen in Ausdruck und Körperhaltung darzustellen“.

Zu ergänzen wäre nach Hofrat Egg: „in einem gegenüber Tamasch gemilderten Pathos“. Man wird sich daher der Meinung des verstorbenen Generals Theiß anschließen müssen, der das größere Verdienst Tschiderers nicht in seinen Werken sondern in seiner Lehrtätigkeit sah. Andererseits ist aber nicht anzunehmen, daß die Bildhauerwerkstätte Tschiderer, die mindestens 20 Jahre in Donauwörth bestanden haben mußte, nur 2 kleine Altärchen mit 4 Figuren hervorgebracht hätte. Für einen Studenten der Kunstgeschichte wäre es eine dankbare Aufgabe, dem Wirken Tschiderers nachzuspüren und eine fundierte Würdi-



Die Thial-Sessellift Ges.m.b.H. gibt bekannt, daß die bis 30. Juni 1970 ausgegebenen Karten mit Ende der Sommersaison 1970 ihre Gültigkeit verlieren.



gung unseres Meisters zu schreiben, des edlen und kunstreichen Herrn Johann Paulin Tschiderer, der freien Kunst Bildhauer und Bürger in Donauwörth, der aus Tirol ausgewandert war, um eine ganze Generation Künstler auszubilden. Tatsächlich hat Tschiderer berühmte Bildhauer in seiner Werkstatt unterwiesen, darunter Andrä Kölle aus Fendels, dessen Figuren manche Kirchen nicht nur unseres Bezirkes schmücken, dann den Anton Sturm aus Faggen, der in Füssen eine bekannte Werkstatt aufmachte, ferner den Severin Traxl aus Strengen, den Josef Deutschmann aus dem Bezirk Imst und — wenn die Vermutung Hofrat Ringlers stimmt — auch den Johann Schnegg vom Imsterberg.

Dr. L.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

über die öffentliche Auflegung des Wählerverzeichnisses für die Landtagswahl am 4. Oktober 1970

Gemäß § 20 Abs. 1 der Landtagswahlordnung 1965, LGBl. Nr. 20, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 24/69, wird das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl am 4. Oktober 1970 im

Stadtamt Landeck, Rathaus, Zimmer 4,

vom 17. August 1970 bis 26. August 1970 täglich von 8 bis 12 Uhr zur allgemeinen öffentlichen Einsicht aufgelegt. Innerhalb der Einsichtsfrist kann jedermann Abschriften und Vervielfältigungen des Wählerverzeichnisses herstellen.

Gegen das Wählerverzeichnis kann jeder Staatsbürger, der entweder als Wähler eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter und wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich, mündlich oder telegraphisch beim

Stadtamt Landeck, Rathaus, Zimmer 4,

Einspruch erheben.

Der Einspruch muß noch vor Ablauf der Einsichtsfrist bei der genannten Stelle einlangen.

Schriftliche Einsprüche sind für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen. Einsprüchen wegen Aufnahme vermeintlich Wahlberechtigter sind die zur Begründung erforderlichen Belege, insbesondere ein vom vermeintlich Wahlberechtigten ausgefülltes Wählerantragsblatt, anzuschließen.

Einsprüche wegen Streichung eines vermeintlich Nichtwahlberechtigten sind zu begründen.

Wer bei der Auflegung des Wählerverzeichnisses das Einspruchsrecht offensichtlich mutwillig mißbraucht, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu S 1000,—, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu zwei Wochen bestraft.

Der Cirkus Busch-Berlin und Ronald-Bremen hat sein Gastspiel in Innsbruck verlängert und aus diesem Grunde sein für den 22. u. 23. August in Landeck anberaumtes Gastspiel abgesagt.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Landtagswahl 1970, Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde

Kundmachung

Gemäß § 14 Abs. 9 der Landtagswahlordnung 1965 werden die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Landeck verlautbart:

Bezirkswahlleiter: Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger

Stellvertreter: Regierungsrat Dr. Heinrich Waldner

Beisitzer:

1. NR Franz Regensburger, Zams, Maurenweg 4
2. NR. Hugo Westreicher, Serfaus, Hotel, „Cervosa“
3. LAbg. Ök.-Rat Rudolf Draxl, St. Anton a. A.
4. Dr. Hans Trenkwalder, Landeck, Malsenstr. 44
5. Franz Huter, Landeck, Leitenweg 31
6. Ing. Max Juen, Zams
7. LAbg. Adolf Lettenbichler, Landeck Leitenw. 56
8. Franz Zangerl, Schönwies 221

Ersatzmänner:

1. Franz Seeberger, Landeck, Lötzweg 6
2. Sepp Höflinger, Landeck, Urtlweg 2
3. Kom.-Rat Rudolf Mathis, Landeck, Malsenstr. 7
4. Ing. Josef Auer, Landeck Fischerstr. 66
5. Anton Strauß, Landeck, Urichstr.
6. Hans Klement, Landeck, Innstr. 17
7. Heinrich Schmid, Landeck, Urichstr. 28
8. Josef Jäger, Fließ Nr. 49

Nehmen Sie Einsicht in das Wählerverzeichnis! Sichern Sie sich Ihr Wahlrecht!

Bausparen: Traumgrenze überschritten

Bausparkasse der Sparkassen erreicht 5 Milliarden-Bilanz

Im Juli fiel eine Traumgrenze im österreichischen Bauspargeschäft.: Als erste Bausparkasse Österreichs erreichte die Bausparkasse der Sparkassen eine Bilanzsumme von 5 Milliarden Schilling. Damit hat diese größte Bausparkasse Österreichs auch einen international bedeutenden Geschäftsumfang erreicht, was sich auch in 240.000 betreuten Bausparverträgen und 55.000 finanzierten Eigenheimen ausdrückt. Der Marktanteil im österreichischen Bauspargeschäft beträgt dabei 40 Prozent, die Entwicklung geht weiter steil aufwärts. So wurden bereits im 1. Halbjahr 1970 22.000 neue Verträge mit einer Vertragssumme von 3,6 Milliarden Schilling abgeschlossen, 34 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 1969.

Durch prompte Zuteilung der Darlehenswünsche wurden in den ersten sechs Monaten 1970 über 3.600 neue Eigenheime und Eigentumswohnungen finanziert und bis Ende Juli 620 Millionen Schilling an Zwischenkrediten ausgezahlt.

Urlaubstip Nr. 10 der Action 365

Konsumiere nur Kiosk- und Boulevardliteratur! Gute Bücher und kulturelle Vorträge belasten nur das Gemüt und sind eine Zumutung.

Veranstaltungen der Woche

Freitag, den 21. August:

20.30 Uhr Pavillonkonzert der Musikkapelle Zams in Zams

Samstag, den 22. August:

20.30 Uhr Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Dienstag, den 25. August:

20.30 Uhr Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe im Vereinshaussaal

Sonntag, den 30. August:

20.30 Uhr Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Damenfahrrad, 3 Herrenfahrräder, 4 Schlüssel, 3 Schlüsselbunde, 1 Rechenschieber, 1 Buch, 1 Ball, 2 Damenhandtaschen mit Inhalt, 1 Photoapparat, 1 Geldbetrag und 1 Herrenarmbanduhr.

Hohes Alter

Am 17. August feierte Frau Maria Kraxner, Innstraße 33, ihren 85. und

am 20. August Frau Maria Spiß, Herzog Friederich-Str. 15 ihren 84. Geburtstag.

Wir hoffen, daß die Geburtstagsfeiern einen schönen und guten Verlauf genommen haben und wir wünschen den beiden betagten Frauen noch viele schöne und gesunde Jahre.

Am 22. August feiert Anna Ladner, Leitenweg 8 ihren 81., am 23. August Frau Veronika Auer, Schrofensteinstraße 5, ihren 80.,

am 24. August Frau Maria Miller, Flierstraße 12 ihren 88., am 26. August Herr Johann Frech, Salurnerstraße 14, seinen 81. und

am 26. August Frau Kreszenz Sonnweber, Urichstraße 17 ihren 86. Geburtstag.

Zu den Geburtstagsfeiern übermitteln wir die besten Wünsche, diese aber auch für noch viele schöne in Gesundheit verbrachte Jahre.

Fahrpreisermäßigung für Senioren Neuregelung

Wie wir von den Österreichischen Bundesbahnen erfahren, wird an Personen, welche zu ihrer von öffentlichen Stellen gewährten Pension eine Ergänzungszulage oder zu ihrer Pension aus der gesetzlichen Sozialversicherung eine Ausgleichszulage auf die Mindestpension (S 1.333.- für alleinstehende Personen, S 518.- zusätzlich für den Ehegatten, S 200.- zusätzlich für jedes Kind) beziehen, der ansonsten um S 50.- erhältliche Berechtigungsschein unentgeltlich ausgegeben. Solche Personen haben beim

Herrenfreizeitpullover kz. u. lg. Arm sehr preiswert im Sonderangebot Textilhaus Auer

Lösen des Berechtigungsscheines den letzten Pensionsabschnitt, der bei der Ergänzungszulagenempfängern das Wort Ergänzungszulage oder eine Abkürzung dieses Wortes, bei Ausgleichszulagenempfängern die Abkürzung AZ nach dem Betrag oder nach der Pensionsnummer enthält, vorzuweisen.

Ist aus dem Pensionsabschnitt der Name des Berechtigten nicht zu ersehen, sondern nur die Pensionsnummer, so empfiehlt es sich den Krankenkessenausweis oder den Bescheid über die Gewährung der Ausgleichszulage zum Lösen des Berechtigungsscheines mitzunehmen.

Ergänzungs- bzw. Ausgleichszulagenempfänger, welche die Fahrpreisermäßigung auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, sowie in den Zeiten vom 16. 12. 1970 bis zum 8. 1. 1971, vom 7. bis zum 14. 4. 1971 und vom 26. 5. bis zum 2. 6. 1971 in Anspruch nehmen wollen, müssen einen Berechtigungsschein zum Preis von S 200.- lösen; für sie ergibt sich keine Neuerung. Solche Bezieher von Ergänzungs- oder Ausgleichszulagen, die bereits einen Berechtigungsschein zu S 50.- gelöst haben erhalten, wenn sie den unentgeltlichen Berechtigungsschein lösen, die S 50.- rückerstattet. Der im Besitz befindliche Berechtigungsschein ist zurückzugeben.

Es besteht weiters die Möglichkeit den zu S 50.- gelösten Berechtigungsschein bei Aufzahlung von S 150.- gegen einen Berechtigungsschein zu S 200.- umzutauschen.

Die Ausgabe der Berechtigungsscheine erfolgt in allen Bahnhöfen der Österreichischen Bundesbahnen.

Parkmöglichkeit

für Besucher des Wildwasserrennens in der Flirstraße (Straße Landeck-Pians) zwischen Lagerplatz Baumeister Huber und Steinmetz Walch.

Arbeitsamt Landeck

Eine Baufirma in Landeck sucht für sofortigen Eintritt einen Kranführer mit Praxisnachweis. Höchstlohn wird geboten.

Nähere Auskunft beim Arbeitsamt Landeck während den Amtsstunden von 8.00 bis 12.00 Uhr, sowie telefonisch unter 05442-616 oder 617.

Die Bezirksstelle Landeck der österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz

sucht einen **Bezirkssekretär** möglichst im Alter von 28-35 Jahren. Bewerber mit Führerschein müssen Kenntnisse in der Buchhaltung haben, Organisationstalent und Fähigkeit in der Führung von Menschen besitzen.

Es handelt sich um eine interessante Dauerstellung, die selbständiges Handeln voraussetzt.

Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Gehaltsansprüche an die Bezirksstelle.

Benützen Sie den

Thialsessellift

zur Auffahrt für erholsame
Wanderungen im herrlichen Wald-
gebiet des Thial

Kuratorium Schöneres Tirol

Das Bildchen an der Hauswand

Da prangt es nun, das Bildchen nach Vorlage 17, an der Hauswand des neuen Siedlungshäuschens. Es stellt einen Hirsch dar, der uns verachtungsvoll seine Kehrseite zuwendet. Die Hausfrau erklärt uns dazu, daß sie zwar nichts von Kunst verstünde, aber das Bild hätte nur S 2000.— gekostet. Fürwahr, eine stichhältige und überzeugende Begründung für diese Wandmalerei! In Wirklichkeit — so glauben wir — soll nur gezeigt werden, daß man sich auch ein solches Bild vermag, denn die anderen Bildchen, wie der Auerhahn, die Gemse, die Wilderer und dergleichen vor Heimatschmalz triefende Schöpfungen „schmücken“ bereits andere Häuser im Dorf. Ungut ist es aber, wenn der Maler sein Werk zwischen den Fenstern und dem Dach oder sonst irgendwo hineinflicken muß, weil man beim Bau des Hauses noch nicht an ein Bild dachte und keinen Platz dafür freihielt. Aber gleichviel, ein Bild muß her, das ist man offensichtlich seiner Reputation schuldig. Auch über die Frage, ob es glücklich war, daß der Polsterer einen Polstersessel und der Kaffeesieder eine Kaffeetasse mit einem Gugelhupf dahinter auf seine Hauswand malen ließ, kann man geteilter Meinung sein. Bekanntlich kann man über den Geschmack nicht streiten, aber weil schon ganze Dörfer bereits bepinselt sind, meinen wir:

● Es muß absolut nicht auf jedem Haus ein Bildschmuck angebracht werden. Blumen am Fenster und Balkon tun es in der Regel auch.

● Wenn sich der Hausherr doch zu einem Wandschmuck entschließt, muß er die notwendige Wandfläche zur Verfügung haben. Schlecht platzierte Bilder wirken schlecht.

● Zu einem gediegenen Haus gehört auch ein gediegener Schmuck. Wir haben Künstler genug, die in allen möglichen Techniken ein gediegenes Bild entwerfen und ausführen können. Das billigste ist selten das beste.

Kuratorium Schöneres Tirol

Tirols Bauwirtschaft zur Jahresmitte

Tirols Bauwirtschaft, die nach der üblichen Begriffsbestimmung das Bauhauptgewerbe, seine Nebengewerbe sowie das Bauhilfsgewerbe umfaßt, hat große wirtschaftliche Bedeutung. Es fallen die Betriebe der Baumeister, der Erdbeweger, die von Malern und Installateuren, ferner jene der Betonsteinerzeuger, Terrazzomacher, Dachdecker, Schwarzdecker u. ä. darunter. Sie beschäftigen mehr als 26.000 Arbeitnehmer. Oder anders formuliert, ungefähr jeder sechste Unselbständige Tirols gehört beruflich dem Bauwesen an.

Es ist deshalb verständlich, wenn diesen Berufsgruppen große Aufmerksamkeit gewidmet wird. Am meisten interessieren die konjunkturellen Vorgänge im sogenannten Bauhauptgewerbe.

Erst vor wenigen Tagen hat die Tiroler Handelskammer Ergebnisse aus ihrem Konjunkturtest über das Baugewerbe herausgebracht. Daraus interessiert vor allem die Auftragslage. Sie ist übrigens von der Kammer auch in ihrem bisherigen Verlauf, und zwar seit 1965 getrennt nach Hoch- und Tiefbau, beschrieben.

Für die Zeit bis Ende 1970 sind jene Firmen, die mit Wohnungsbau und öffentlichem Hochbau ohne Wohnbau beschäftigt sind, voll ausgelastet. Nicht so günstig liegen die Aufträge des Industriebauwesens. Im Tiefbau sind einige Großfirmen gut, mittlere Unternehmen dagegen (im Straßenbau) nur ungenügend mit Fixaufträgen versorgt. Seit Mitte 1969 zeigt sich vor allem im Hochbau eine Besserung der allgemeinen Geschäftslage, die des Tiefbaues läßt zu wünschen übrig. Bemerkenswert für Tirol ist die Konzentration der Bautätigkeit auf die Bezirke im Unterinntal; das gilt vornehmlich für den Straßen- und Kraftwerkbau, die Hochbauarbeiten aber sind einigermaßen gleichmäßig in allen Tiroler Regionen verteilt.

TWV Landeck schlägt SC Bludenz auch im Rückkampf

Zum Rückkampf in Bludenz hatte sich der dortige Schwimmklub gehörig verstärkt, außerdem war mit dem PS Essen ein dritter Klub am Start.

Den heuer in guter Form befindlichen Landeckern gelang es aber auch diesmal, erfolgreich zu bleiben und mit 193 Punkten vor Bludenz (178) und Essen (126) den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Erste Plätze für Landeck errangen Walser Karin über 100 m Kraul in sehr guten 1:17,2; Spiß Franz über 50 m Delphin in 32,7 und Walser Karin über die gleiche Distanz in 37,5. Weiters gewann Walser Astrid die 50 m Rücken in 43,2 und ihre Schwester Karin die 100 m Rücken in 1:26,8, mit welcher Zeit sie bereits in die Nähe der von Susi Lechner bei den österr. Meisterschaften erzielten Zeit kam. Senn Fredi gewann dieses Mal die 50 m Brust, während er über 100 m Kraul in 1:11,9 den 2. Platz belegte. Spiß Franz verbesserte sich über 100 m Brust auf 1:25,3 und gewann den Bewerb sicher. Ihre derzeit ausgezeichnete Form bestätigten die beiden Brustschwimmerinnen Bartl und Dapunt, die einen überlegenen Doppelsieg errangen. Bartl konnte mit der Siegerzeit von 1:33,4 ihre persönliche Bestzeit erneut verbessern.

Die Mädchen gewannen in der Folge auch alle Staffelbewerbe, wobei besonders die Zeit über 4 mal 50 m Kraul mit 2:28,0 zu erwähnen ist, da sie um 1,8 Sekunden schneller als die der Landecker Bubenstaffel war.

Die in den letzten Kämpfen gezeigten Leistungen rechtfertigen sicher die Entsendung des einen oder anderen Schwimmers bzw. einiger Schwimmerinnen zu den österr. Schülerschwimmmeisterschaften und lassen jedenfalls einen durchschlagenden Erfolg bei den Tiroler Schülermeisterschaften erwarten.

Internationales Wildwasserrennen in Landeck

Das am letzten Wochenende auf der Sanna ausgetragene Internationale Wildwasserrennen 1970 um die Schrofenteintrophäe brachte 96 Wildwasserfahrer aus Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien, Jugoslawien, Luxemburg, der Schweiz und Österreich darunter einige Weltmeister an den Start.

Trotz des anfänglichen regnerischen Wetters am Samstag hatten sich erstaunlich viele Zuschauer eingefunden, die interessiert das Rennen verfolgten. Ebenso großes Interesse fanden die am Samstag nachmittags und Sonntag vormittags ausgetragenen Regattaläufe. Bewundert wurde der Mut, die Geschicklichkeit und das Können mit dem die Rennfahrer diese Wildwasserstrecke meisterten, die wie sie sagen eine sehr schwere aber außerordentlich schöne Rennstrecke ist.

Ergebnisse

Wildwasserslalom: Meisterklasse:

1. und Gewinner der Schrofenteintrophäe Mac Leed John, Großbritannien, 202,92 sek.
2. Trojowski Günter, Bayr. Kanuverb., 212,08
3. Trojowski Hans-Jürgen, Bayr. Kanuverb., 213,24
4. Preßlmayr Kurt, Forelle Steyr, Österr., 214,91

Junioren:

1. Woppowa Horst, TSV Schwaben-Augsburg, 326,32
2. Hampel Kurt, TSV Schwaben-Augsburg, 632,99
3. Langer Klaus, TSV Schwaben-Augsburg, 677,23

Canadier C 1:

1. Vlcek Peter, BKV, 386,46
2. Prelovsek Damjan, Jugoslawien, 399,40
3. Ramelov Helmut, TVN Wien, 441,30

Damen:

1. Sattler Bärbel, KV-Klagenfurt, 288,57
2. Weikmann Helga, BKV, 394,44
3. Ronald Rosine, Belgien, 593,28

Jugend A: (16 J.)

1. Lex Rudolf, TSV Schwaben-Augsburg, 356,27
2. Ziegler Harald, Schweinfurt, 497,60
3. Fauster Peter, KV Klagenfurt, 502,59

Jugend B: (16-19 J.)

1. Peinhaupt Gerhard, GFC Graz, 258,56
2. Zeilner Franz, Forelle Steyr, 301,05
3. Göggelmann Walter, KC Bietigheim, 311,36

Mannschaftslauf K 1:

1. SKG Hessen, Trach, Trach, Kreß, 316,59
2. BKV II, Jakob Albert, Weinmann, Trojowski Günther, 337,67
3. BKV I, Dichtl, Bernhard, Beck, Trojowski H. 377,67

Wildwasser Regatta: Mannschaftslauf:**Mannschaft K 1:**

1. ÖPV I. Preßlmayr, Peinhaupt, Bernhard, 20.15.65
2. BKV II, Wank, Woppowa, Payer, 24.41.55
- TWV Innsbruck, Gröbner, Hupfaut, Servis, 24.58.24

Mannschaft Jugend:

1. ÖAV Tulln, Riedl, Haas, Neumayr, 11.35.15
2. Belgien, Trimmers, Frys, DeBacker, 11.54.48
3. KC Neuhaus, Schmid, Roßmaier, Obermaier, 12.15.86

Regatta-Einzellauf:**Meisterklasse K 1:**

1. und Gewinner der Schrofensteintrophäe Burny Jean-Pierre, Belgien, 20.33.49
2. Bernhard Helmut, GFC Graz, 20.34.82
3. Dipl. Ing. Pock Manfred, KV Klagenfurt 20.38.98

Junioren K 1:

1. Nuber Paul, Lindauer Kanu-Club, 23.28.67
2. Gröbner Wolfgang, TWV Innsbruck, 23.35.84
3. Wolf Günther, Lindauer Kanu-Club, 23.41.44

Canadier C 2:

1. Düsterer - Weber, BKV, 22.41.91

Canadier C 1:

1. Vlcek Peter, BKV, 24.16.72
2. Ramelov Helmut, TVN Wien, 26.52.33

Canadier C 2 Mix:

1. Wilhelmer - Harnisch, KV Klagenfurt, 12.32.54

Damen:

1. Amslinger Annemarie, BKV, 12.07.80
2. Sattler Bärbl, KV Klagenfurt, 12.20.41
3. Ronald Rosine, Belgien, 12.30.68

Altersklasse K 1:

1. Schneidt Bert, ESV München, 11.57.04
2. Obermaier Lothar, SV Gendorf, 12.05.17
3. Nowy Günther, TSV Schwaben Augsburg, 13.05.23

Jugend A:

1. Altendorfer Herbert, KC Neuhaus 11.53.01
2. Fauster Peter, KV Klagenfurt, 12.08.05
3. Obermaier Andreas, KC Neuhaus, 12.10.72

Jugend B:

1. Sattler Norbert, KV Klagenfurt, 11.26.57
2. Payer Albert, KC Regensburg, 11.28.02
3. Pfeiffer Degenhart, KK Rosenheim, 11.33.30

Bei der am Sonntag nachmittag beim Musikpavillon erfolgten Preisverteilung, die von der Stadtmusikkapelle

Landeck-Perjen musikalisch umrahmt wurde, würdigte Bürgermeister Braun die Leistungen der Rennfahrer, gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie sich während ihres Aufenthaltes wohlgefühlt haben und dankte den Organisatoren der Veranstaltung, insbesondere Herrn Ing. Boch und Herrn Pickel vom Allgem. Sportverband Österreichs bzw. vom Tiroler Wassersportverband für ihre Mühe und die verständnisvolle Zusammenarbeit mit den lokalen Organisationen. Ing. Boch dankte in seinem Schlußwort den zum Wettkampf angetretenen Sportlern und gab der Hoffnung Ausdruck diese im nächsten Jahr in Landeck wiederzusehen.

Wildwasser - Staatsmeisterschaft

Wie wir knapp vor Redaktionsschluß erfahren, haben sich für die am kommenden Wochenende in Landeck stattfindende wassersportliche Großveranstaltung bereits 70 Wettkämpfer, darunter mehrere Staats- und Weltmeister gemeldet.

Der Start für den Slalom befindet sich direkt an der Bundesstraße ca. 200 m westlich der Tankstelle Schimpföbl. Das Ziel ist etwa 300 m flußabwärts dieser Tankstelle.

Der Start für die Regatta-Läufe ist in Wiesberg und das Ziel bei der Burschlbrücke. Wegen der Zeit der einzelnen Disziplinen und der günstigen Plätze für die Zuschauer lesen Sie bitte unsere Ankündigungen auf der 1. Seite.

SV Landeck - SK Wilten 3:2 (1:1)

Die Herbstmeisterschaft hat wieder begonnen und Landeck bekam mit Wilten keinen leichten Gegner vorgesetzt. Die Wiltener rückten auch mit ihren routinierten Stars an, von denen Stöckl herausstach, der technisch und konditionell sehr stark war. Die Mannschaft des SV, an mehreren Stellen neu besetzt, hielt sich überraschend gut. Einer ihrer Besten war Toni Tiefenbacher, der mit dieser Spielsaison sein 25. Meisterschaftsjahr im Sportverein begann und 2 Mal mit Bombenschüssen den Wiltener Schlußmann bezwingen konnte. Bald nach Spielbeginn landete sein Weitschuß im Netz. Den Ausgleich fixierten die Wiltener durch einen Eckball, der durch die Hände von Tormann Walch ins eigene Gehäuse drang. So endete die erste Halbzeit nach ziemlich ausgeglichenem Spiel 1:1. Nach Wiederbeginn hatten die Gäste ihre beste Zeit, spielten immer wieder torreiche Chancen heraus, die aber der sichere Walch bis auf eine alle zunichte machte oder die leichtsinnig vergeben wurden. Aber auch Landecks Hintermannschaft wehrte sich erfolgreich, bis es Rechtsaußen Walter gelang durchzukommen. Sein Flankenball drehte sich in die kurze Torecke und nun drückte in ausgleichender Gerechtigkeit der Wiltener Tormann das Leder zum 2:2 in sein Netz. Damit kam die Wende. Die Heimischen er wachten sichtlich, griffen nun ihrerseits immer wieder gefährlich an und Tiefenbachers scharfer flacher Weitschuß, von einem Wiltener Verteidiger noch etwas abgefälscht brachte das Siegestor, mit dem 2 erste wichtige Meisterschaftspunkte in Landeck blieben. Es war eine faire, von Schiedsrichter Gritsch sehr gut geleitete Meisterschaftspartie, in der sich die ganze Mannschaft prächtig einsetzte. Auch die Reserven lieferten sich ein farbiges torreiches Spiel, das mit 4:5 knapp und glücklich an Wilten ging. Tore für Landeck Schrott und Grossegger je 2.

Am 30. August trifft der SV in Landeck auf die starke Mannschaft aus Axams.

Zams I - SV Reutte I 3:0 (1:0)

Torschütze: Mungenast (3)

150 Zuschauer kamen zum ersten Meisterschaftsspiel der stark verjüngten Zammer Mannschaft und bereuten ihren Besuch sicherlich nicht. Wohl schien vorerst die Partie unter einem ungünstigen Stern zu stehen, weil der nominierte Schiedsrichter nicht erschienen war, doch der Ersatzschiedsrichter aus Reutte leitete dann das Spiel zur vollsten Zufriedenheit beider Mannschaften.

Stand diese bis zum Schlußpfiff spannende Begegnung in der ersten Viertelstunde noch auf des Messers Schneide, so kamen die Zammer in einem temporeichen Spiel immer mehr auf und erzielten auch eine verdiente Pausenführung. Der Landesligaabsteiger und Favorit aus Reutte spielte im Mittelfeld recht gefällig, aber im Sechzehnmeterraum war dann meistens Endstation für seine Angriffe. Zams baute seine Angriffe geschickt auf und versuchte vor allem mit Steilvorlagen die gegnerische Abwehr aufzureißen, was oft und oft gelang.

Wer glaubte, Zams würde in der zweiten Halbzeit dieses Tempo nicht mehr durchhalten, hatte sich getäuscht, denn diese jungen Spieler wollten eine vorzeitige Entscheidung herbeiführen, was ihnen auch durch zwei weitere Treffer gelang. Denn nun spielte nur noch Zams. Schußpech und die übertriebene Härte des Reuttener Stoppers brachten die Zammer um weitere Tore.

Der Zammer Mannschaft gebührt für dieses Spiel, das sicherlich eine Werbung für den Fußball dieser Gebietsliga war, ein Pauschallob. Den jungen Spielern aus Zams (Durchschnittsalter 19,2 Jahre) ist zu wünschen, daß sie weiterhin mit soviel Einsatz, Siegeswillen und Fairness die folgenden Spiele bestreiten, denn dann werden die Fußballfreunde noch lieber zum Sportplatz Zams kommen.

Für den gespendeten Matchball möchte sich der SV Zams bei Herrn Franz Bouvier recht herzlich bedanken.

Zams II - SV Reutte II 4:2 (2:1)

Sportvorschau:

Sonntag, 23. August 1970

Sportplatz Zams: 14.45 Uhr SV Zams II - SK RTW Reutte II
16.30 Uhr SV Zams I - SK RTW Reutte I**Evangelischer Gottesdienst****Im August jeden Sonntag um 10.30 Uhr.****Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

Sonntag, 23. August: 14. Sonntag nach Pfingsten — 21. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Leopold Kaltenböck; 9.30 Uhr Messe für P. Ludwig; 11 Uhr Messe für Josef Schaufler; 20 Uhr Messe für Alois Schwarz.

Montag, 24. August: hl. Bartholomäus — 7 Uhr Messe für Ferdinand Krismer.

Dienstag, 25. August: hl. Ludwig — 7 Uhr Messe für Stefan Lami.

Mittwoch, 26. August: nach dem 14. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr Messe für Franz Wiltschko.

Donnerstag, 27. August: hl. Gebhard — 7 Uhr Jahresmesse für Alois Thaler.

Freitag, 28. August: hl. Augustinus — 7 Uhr Jahresmesse für Josef Kraxner.

Samstag, 29. August: Fest der Enthauptung des hl. Johannes — 7 Uhr 1. Jahresmesse für Kreszenz Marth; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. 8.: 8.30 Uhr Messe für Anton Fröhlich; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Messe für Anna Danner; 19.30 Uhr Messe für Nikolaus Knecht.

Montag, 24. 8.: 7.15 Uhr Messe für Franz Dolzer und Angehörige; 8 Uhr Messe für Franz Gfall.

Dienstag, 25. 8.: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Josef Röck; 8 Uhr Messe für Josef Landerer.

Mittwoch, 26. 8.: 7.15 Uhr Messe für Familie Johann Zangerle; 8 Uhr Messe für Alois Schranz; 19.30 Uhr Messe für Engelbert Albertini.

Donnerstag, 27. 8.: 7.15 Uhr Messe für Josef Eigl; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Dr. Codemo.

Freitag, 28. 8.: 7.15 Uhr Messe III. Orden für Nikolaus Knecht; 8 Uhr Jahresmesse für Michael Ambrosi.

Samstag, 29. 8.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntagsmesse, Jahresmesse für Josef Kössler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23. August, 14. Sonntag nach Pfingsten, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Christian Weisjehle.

Montag, 24. August, hl. Apostel Bartholomäus, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Wiederin.

Dienstag, 25. August, hl. Ludwig, 19.30 Uhr Jugendmesse für Rosa Hauéis.

Mittwoch, 26. August, 6.45 Uhr Messe für Ernst Rudig und Hermine Jäger.

Donnerstag, 27. August, 6.45 Uhr Messe für Josef Thurner.

Freitag, 28. August, 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Samstag, 29. August, 6.45 Uhr Messe für Paul Köll, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Hedwig Rollè.

Ärztl. Dienst: 23. 8. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/451 14**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

23. 8.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42****Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 8., 14 - 16 Uhr**

Tüchtige selbständige **Kellnerin** für
sofort gesucht. **Postgasthof Gemse, Zams**

Buchhalter(in)

zu sofortigem Eintritt gesucht.
Beste Bezahlung, Dienstwohnung
vorhanden.

Landw. Genossenschaft

LANDECK
Telefon 472

Ford Anglia (Baujahr 1962)

zu verkaufen. Adresse i. d. Verw. d. Blattes

Neuwertiges Bad im Schrank günstig, auch gegen Teilzahlung zu verkaufen.

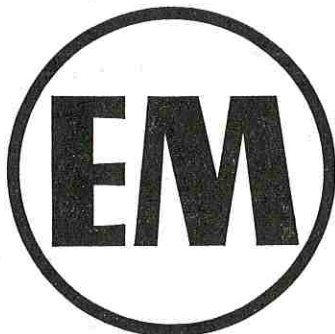
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert wird nicht vergessen

Aufräumerinnen

werden in der Hauptschule Landeck sofort aufgenommen.

Anmeldungen nimmt Schulwart Eugen Scherl in der Hauptschule entgegen.



Telefon Landeck 837

Handelsschulabsolvent

mit abgeleistetem Präsenzdienst
zum baldigen Eintritt gesucht.

ELEKTRO MÜLLER

N. F. Z. - Nutzfahrzeug GesmbH.

BÜSSING Landesvertretung

MAZDA-RENAULT Gebietsvertretung

sucht zum sofortigen Eintritt:

weibl. Bürokräft

für allgemeine Büroarbeiten mit Steno- u. Maschinschreibkenntnissen

Kfz. Mechaniker (Pkw u. Lkw)
Schlosser und E-Schweißer

Wir bieten überdurchschnittliche Entlohnung bei besten Arbeitsbedingungen.

Richten Sie Ihre Anfragen an:

N. F. Z. Nutzfahrzeug Ges. m. b. H.

LANDECK, Bruggfeldstraße 21 - Telefon (05442) 685 Serie

Verkaufe **neuwertigen Kindersportwagen**
Edith Hammerle, Landeck, Schrofensteinstraße 10

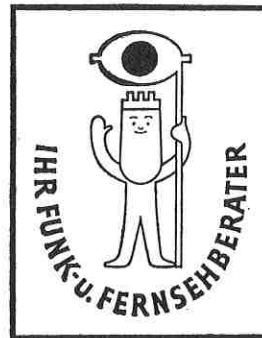
Guter Pflegeplatz für 2 1/2 jährigen Jungen in Landeck gesucht.
Anrufe erbeten ab 19 Uhr - Tel. 519

Versierte, verlässliche Büffetkraft und Zahlserverin
in Jahresstelle gesucht.
Eintritt 15. September
Zuschriften an
CAFE - ESPRESSO THURNER
Landeck - Bahnhof

Junge Mitarbeiter
zum sofortigen Eintritt gegen gute Entlohnung gesucht.
ROMANN ATTENBRUNNER, Planküchen KG
Adamhofgasse 2, Tel. 228

Gewerbliche Hilfskraft

(weiblich oder männlich) welche Interesse an der Konditorei hat, wird angelernt und findet ganzjährig Beschäftigung.
Konditorei-Cafe HERBERT MAYER 6500 Landeck
Ruf 05442-374



Eine große Auswahl an
Langspielplatten
schon zu Minipreisen
R. Fimberger

Lehrmädchen

wird aufgenommen bei Herren- und Damenfriseur
K. Krenn Zams, Tel. 702

Die Angestellten der
FA. WECHNER

danken dem Chef und seiner Gattin für den schönen Betriebsausflug.

Auch eine Qualitätsreinigung muß nicht teuer sein!

- Jedes Stück sorgfältig
- Echte Minipreise, jedes Stück
- **vormittag gebracht - nachmittag geholt**
und wenn es ganz dringend ist, geht es in 1 Stunde

geputzt und gebügelt
Hose, Schoß nur S 10.-

Das gibt es nur bei



SOFORTDIENST

Landeck, Malserstraße 51

BALD BEGINNT DIE SCHULE!

WIR HABEN JETZT SCHON DIE NEUEN MODELLE DER HERBSTKOLLEKTION für MÄDCHEN U. KNABEN

haus der mode



landeck, malserstraße

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Einachsschlepper Trojer 18 PS

zu verkaufen.
FA. GRASBERGER, EICHHOLZ

Puch 700 C Baujahr 1964
zu verkaufen.
Karl Kathrein, Urgen 52



Mit einer neuen
Husqvarna Nähmaschine
macht das Nähen
mehr Spaß

R. Fimberger

Vorteilkauf Juli + August

Wohnzimmerschränke
Nußfurnier m. Beleuchtung
Barfach u. Fernsehische

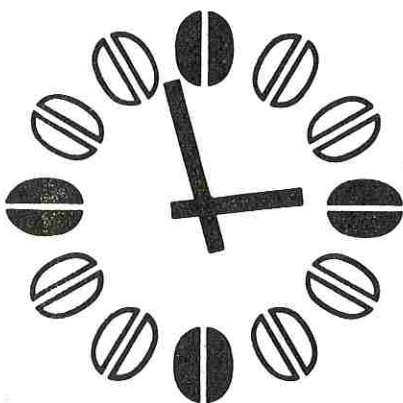
4490.-

LANDECK, beste Geschäftslage
Büros oder Ordinationsräume
in der Malserstraße sofort zu vermieten. Tel. 437

MÖBEL-LENFELD

FEDERKERN-MATRATZEN 3-teilig mit I a gemusterten Gradl im Sonderangebot **S 495.-**
Kleiderschränke und Küchenkredenzen sehr billige Sonderangebote mit Nettopreisen!

föger
MÖBEL
+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Lichtspiele Landeck

Alarmstart für Geschwader Braddock

Kriegsabenteuer aus dem zweiten Weltkrieg um den Einsatz der amerikanischen Bombergruppen gegen Ziele im deutschen Reichsgebiet. Mit Cannon, Gary Marshall u. a.

Freitag, 21. August 19.45 Uhr Jv.

Der Bulle

Ein knapp vor der Pensionierung stehender Kriminalkommissar bringt einen Verbrecher der elf Mitwisser an einem Juwelenraub kaltblütig ermordet hat zur Strecke.

Samstag, 22. August 19.45 Uhr Jv.

OSKAR

Französische Boulevardkomödie um einen exaltierten Industriellen, seine heiratsfähige Tochter und deren Verehrer. Mit: Claude Rich u. a.

Sonntag, 23. August 14 und 20 Uhr Jv.

Und der Herr sei uns gnädig

Kriegsdrama aus dem Koreakrieg. Mit: Sidney Poitier, Alan Ladd, Richards Corbett, Anna St. Clair u. a.

Dienstag, 25. August 19.45 Uhr Jv.

Galadiner mit einem Mörder

Ein Luxus-Kriminalfilm nach dem Ullstein-Buch „Gemeingefährlich“. Mit: Francois Gainville, Genevieve Grad, Anne Vernon, Anne Gael u. a.

Mittwoch, 26. August 19.45 Uhr Jv.

Karl Valentins Lachkabinett

Für den unvergeßlichen klassischen Meister des Humors war der Mensch des Alltags mit all seinen Sorgen und Nöten die große Schatzkiste.

Donnerstag, 27. August 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 28. August 14. J.

COWBOY MELODIE

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



Sommerferien in allen Küchen!

Leichte Gerichte
schnell zubereitet!

A & O - Brillantreis 10.⁵⁰
sehr bekömmlich und leicht verdaulich
kocht trocken, 2 kg, hygienisch verpackt nur

Hauser Rindsgulasch 11.⁸⁰
nur anwärmen, in Sekunden zubereitet
500 Gr. Dose nur

Felix Hot-Ketchup 11.⁸⁰
stark konzentriert, fein gewürzt. Viele
Gerichte werden im Geschmack verbessert
Flasche statt 14.80 nur

Missianer 18.⁹⁰
granatrot, glatt mit abgerundetem Bouquet
1 Ltr. Fl. inkl. Steuern nur

Rauch Orangetränk 9.⁹⁰
köstlicher und erfrischender Vitaminspender
1 Ltr. Fl. statt 12.- nur

Oetker Flaminio-Pudding 8.⁴⁰
3er Packung sortiert Vanille, Schokolade, Orange
3er Packung nur

Ria Schokolade 9.⁹⁰
mit verschiedenen Pralinenfüllungen
3 Tafeln á 100 Gr. nur

Walde Metrostangen 8.⁷⁰
Riesenkeksstange, knusprig und frisch
per Stange nur

Alma Feinschmecker-Sortiment 8.⁹⁰
Rahm - Creme - Pikant und Schinken, die
beliebten Schmelzkäse mit dem Nußkernaroma
Plastikschachtel nur

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Wer inseriert - profitiert!

Installationen . Elektronunternehmen
 Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen . Filial bei Landeck - Ruf 05442-62118

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Betten-Perjak

Geben unseren werten Kunden bekannt, daß
 vom 24. August bis 7. September
 wegen **Betriebsurlaub**
 geschlossen ist.

Frisiersalon Smrekar
 Landeck-Perjen

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich
 des Heimganges unseres lieben

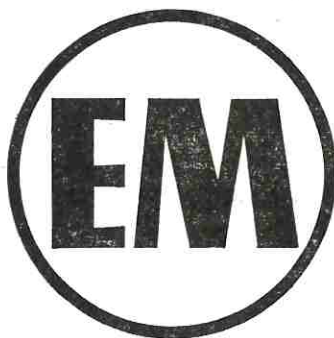
Siegfrieds

sprechen wir allen Verwandten, seinen
 Freunden, Sportkameraden und Bekann-
 ten unseren tiefempfundenen Dank aus.

Unser besonderer Dank gilt vor allem
 Hw. Herrn Dekan Hans Aichner, dem
 Skiklub Landeck, der Abordnung der
 Stadtmusikkapelle Landeck.

Nicht zuletzt möchten wir jenen danken
 die durch ihre Teilnahme an der Be-
 erdigung und den Seelenrosenkränzen
 ihre Verbundenheit mit unserem lieben
 Toten zum Ausdruck gebracht haben.

**Kathi Vallaster
 und Kinder**



Telefon Landeck 837

Für diesen

sollten wir
 eigentlich gar
 nicht werben ...



**Kennen Sie ihn, den
 140 Liter Kühlschrank**

von PHILIPS zu S 1490.-

ELEKTRO MÜLLER

1. Sparmarkt in Landeck

N. Wechner - Perjen
Kirchenstraße 9

Solche Preise sind nicht einmalig;
sondern bei uns eine Selbstver-
ständlichkeit.

Scheidbach

**Eierteig-
ware** 1 kg **12.70**

Suppennudeln, Hörnchen,
Spiralen

**Knorr Goldaugen
Rindssuppe** **12.80**

Haushaltspackung = 24 Teller
statt 18.10

Knusprige **Manner
Neapolitaner** **7.90**

Haselnuß und Frucht
4er Packung

Für heiße Tage die praktische
**3er Packung
Pepsi Cola, Orli
Almdudler** **17.60**

je 1 lt. statt 22.50

zuzgl. Flascheneinsatz

**Deutsche
Frischeier ,C'** **7.10**

10 Stück

Edelobst aus Italien!
Birnen Trevoux **4.50**

1 kg Kl. I 60-70

Original ital.
**Regina
Trauben** 1 kg **5.90**

Ein Schlager aus unserem großen
Waschmittelangebot!

**Persil
Trommel** 3 kg **66.-**

3 kg = 600 lt Lauge
um S 23.- billiger